

Gärten voller Leben ... naturnaher Erlebnisraum für Groß und Klein

Um Gärten für Groß und Klein zu Natur-Erlebnisräumen zu gestalten, bedarf es einer Gliederung des Gartenraums. Durch Strukturelemente eröffnen sich immer wieder neue Räume, verborgene Ecken und besondere Perspektiven. Die Gliederungselemente sollten gleichzeitig Rückzugs-, Brut- bzw. Nahrungsraum für allerlei Nützlinge sein. Bei der Pflanzenwahl sollte deswegen auf heimische Gehölze und Stauden geachtet werden, bei Blumenwieseneinsaaten auf Regio-Saatgut. Als Gliederungselemente kommen z.B. in Frage: Gehölze und Heckenstreifen, Saumstreifen aus Wildstauden, Laufwege mit durchlässigen Belag oder in Blumenwiesen, Lesestein- und Totholzhaufen, Trockenmauern, Erdwälle und Feuchtbiotope.

Kinder haben nicht nur ein Bedürfnis nach Bewegung sondern auch nach Ruhe, Kreativität, Naturerlebnis und Kommunikation. Durch geschickte Gestaltung können diese Bedürfnisse im eigenen Garten umfänglich gestillt werden. Damit der Garten als Erlebnisraum (nicht nur) für Kinder spannend bleibt, bedarf es einer fortwährenden Veränderung der Pflanzen- und Tierwelt ... was in einem naturnah angelegten Garten im Jahreslauf von ganz von alleine geschieht: Hier summt und brummt, krabbelt und sprießt es.

Infos im Internet

www.bluehende-landschaft.de (Schwerpunkt bestäuberfreundliche Gestaltungen)

u.a.: Auf „Handlungsempfehlungen“ klicken, dann auf „Garten und Balkon“, dann Zugriff auf verschiedene pdf-Dateien (z.B. Kurzbeschreibung Garten allgemein, Staudenliste) oder andere Bereiche wie „Gehölze“

www.naturgarten.org (alle Facetten der Naturgartengestaltung)

u.a.: Unter „Beispiele“ verschiedene Adressen von Schaugärten u.ä.; unter „Service“ und dann auf „Publikationen“ verschiedene Fachartikel abrufbar.

auch von Interesse: www.hortus-netzwerk.de (von kleinen bis großen lebendigen Lebensräumen)

www.rieger-hofmann.de (großes Sortiment an Blumenwiesensaaten, Saummischungen, großer Teil der Mischungen wird als Regio-Saatgut angeboten)

<http://aktion-hummelschutz.de/biologie-hummeln/hummelarten-welche-hummel-ist-das/>
(einfache Bestimmungshilfe für 6 häufige Hummelarten als Download)

www.bienenkiste.de (Konzept zur eigenen Bienenhaltung mit wenig Zeit- und Kostenaufwand; Hintergründe und Anleitungen)

Literaturtipps

Einzelne der empfohlenen Bücher sind in gewissen Passagen etwas „eigensinnig“ geschrieben, sind aber wegen ihren wertvollen Praxistipps hier aufgenommen.

Irmela Erckenbrecht, Rainer Lutter: Der Spielgarten – Naturnahe Erlebnisräume für Kinder im Garten (pala-Verlag, ISBN 978-3-98566-313-0)

Kompakt und praxisbezogen, konkrete Umsetzungsbeispiele für verschiedene Gartengrößen

Reinhard Witt: Natur für jeden Garten – 10 Schritte zum Natur-Erlebnis-Garten

(Naturgarten Verlag Ottenhofen, ISBN 978-3-00-041361-2)

Sehr umfangreich mit allerlei Hintergrund, Beschreibungen anhand von konkreten Beispielen.

Axel Oberholzer, Lore Lässer: Gärten für Kinder

(Ulmer Verlag, ISBN 3-8001-4138-8)

Pioniere der kindgemäßen Gartengestaltung, Beispiele vom Kindergarten bis Privatgarten

Irmgard Kutsch, Brigitte Walden: Natur-Kinder-Garten-Werkstatt

(Verlag Freies Geistesleben; 4 Einzelbände zu den Jahreszeiten Frühling, Sommer, Herbst, Winter)

Konkrete Anleitungen, verbindet Haus- und Gartenbeschäftigungen, v.a. Kindergarten- und Grundschulalter

Joseph Cornell: Mit Cornell die Natur erleben (Verlag an der Ruhr, ISBN 978-3-8346-0076-9)

Sammelband mit Einführung in Naturpädagogik und zahlreichen Naturspielen (meist in freier Natur)

Gerald Hüther, Herbert Renz-Polster: Wie Kinder heute wachsen. Natur als Entwicklungsraum. Ein neuer Blick auf das kindliche Lernen, Denken und Fühlen. (Beltz-Verlag, ISBN 978-3-407-85953-2)

Die Autoren (Hirnforscher und Kinderarzt) erörtern gut verständlich den Wert von Natur als Lernraum.

(Zusammenstellung: Marcus Haseitl, D-87730 Bad Grönenbach – marcus-haseitl@t-online.de)